

27. 05. 2021

Internet-Kriminalität – ein Digital-Problem, eines von vielen, das man in den schwerwiegenden Konsequenzen nicht wirklich wahrhaben will, um einer Grundsatz-Diskussion auszuweichen.

Irgendein Versorgungsunternehmen wird gehackt und muß Lösegeld zahlen, um weitermachen zu können. Die Firmen geben die Erpressung nicht bekannt. Sie sagen nicht, ob sie das Lösegeld gezahlt haben oder nicht. Verschweigen möglichst auch die Höhe der Forderung. Irgendwie kommt aber nach und nach doch alles raus. Und solche Vorgänge passieren mittlerweile massenhaft. Es scheint so gut wie niemanden wirklich zu interessieren.

Was soll man davon halten? Eine Menge Geheimniskrämerei und Mauschelei, bloß um die allseits hochgejubelte und vorangetriebene Digitalisierung nicht in Verruf zu bringen? Genutzt werden die einschlägigen Kryptowährungen mit ihren unkontrollierbaren Verlaufswegen und nicht identifizierbaren Empfängern. Kratzt das an deren Image? Eher nicht. Werden sie verboten? Ganz gewiß nicht.

Und das alles, um nur ja nicht die geilste Erfindung der letzten 40 Jahre, die Digitalisierung des Lebens, in Frage zu stellen? Mal sehen, welche Katastrophen man noch hinnimmt, bevor man endlich begreift, worauf man sich da eingelassen hat. Die digitale Kontrolle von Atomkraftwerken und Stromnetzen, die digitale Überwachung der Treibstoffversorgung und Wasserversorgung, die digitale Steuerung des Gesundheitswesens und der Lebensmittelversorgung – alle sind sowohl anfällig für hausgemachte Störungen als auch für gezielte Hackerangriffe und werden für immer anfällig bleiben. Wer behauptet, es werde irgendwann mal Sicherheit geben, lügt. Und natürlich ist es keine dumme Lüge sondern eine interessengebundene, manipulative.

Einsichten, Erkenntnisse, Tatsachen führen zu nichts mehr. Nur Katastrophen haben noch das Restpotential, restkritische Überlegungen in Gang zu setzen. Und das heißt ja nichts anderes als: die Kapitulation hat längst stattgefunden. Wir leben schon jenseits davon.

Bleibt nur die immergleiche Redewendung: man mache sich auf einiges gefasst.

∞ ∞ ∞

Der selbstgenügsam-empörten Kapitalismuskritik der guten Bürger folgen keine Taten.

∞ ∞ ∞

Lesen / Hören / Schauen

Zygmunt Bauman: Unbehagen in der Postmoderne (Hamburger Edition / HIS Verlag, 1999).

Mimi & Richard Fariña: Complete Vanguard Recordings / 3 CDs (Vanguard Records, 2001).

DVD — Aric Avelino: American Gun (IFC Films / Participant / Spirit Dance, 2005).